
News Archiv 2003

Wohin führt die Globalisierung im Luftverkehr? Internationale Abkommen oft unvereinbar mit EU-Richtlinien

6. Mai 2003

Luftverkehrsexperten diskutieren über die Risiken, die Chancen und den zukünftigen rechtlichen Rahmen für die Luftfahrt

Köln-Porz - Am 8. und 9. Mai findet auf dem Gelände des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln ein internationaler Workshop mit dem Titel "Consequences of Air Transport Globalization" statt. Bei der gemeinsamen Veranstaltung des DLR und des Instituts für Luft- und Weltraumrecht an der Universität zu Köln diskutieren Experten jüngste Entwicklungen der internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen des Luftverkehrs.

Chancen für die Industrie

Während der Fokus der Öffentlichkeit hinsichtlich des zivilen Luftverkehrs vornehmlich durch die teilweise dramatischen Entwicklungen im wirtschaftlichen Umfeld der Airlines geprägt wird, so haben sich seit einigen Monaten in dessen regulativem Umfeld erhebliche Änderungen ergeben, die möglicherweise wiederum Chancen für diese Industrie bergen. So stellte im Herbst des letzten Jahres der Europäische Gerichtshof die Unvereinbarkeit bestimmter Teile der so genannten "Open Sky" Abkommen, die den Luftverkehr zwischen den Europäischen Staaten und den USA regeln, unter anderem mit dem Diskriminierungsverbot fest. Nach Ansicht der Richter sind die Klauseln, die den jeweiligen Airlines eines Partnerstaates ausschließlich den Verkehr zwischen zwei Staaten zuteilen, mit Vorgaben des EU-Vertrages unvereinbar. Welche Konsequenzen dies nach sich zieht und wie eine zukünftige Gestaltung des transatlantischen Luftverkehrs aussehen könnte, diesen Fragen stellen sich am 8. und 9. Mai circa 50 Experten. Weitere damit im Zusammenhang stehende Angelegenheiten, wie die Entwicklung der Fluglinienallianzen sowie die Auswirkungen auf Flughäfen, stehen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Projekt 2001 Plus

Der Workshop ist Teil des Projekt 2001 Plus, Global and European Challenges for Air and Space Law at the edge of the 21st century, ein über mehrere Jahre angelegtes Forum für Experten, in dessen Rahmen verschiedene Aspekte der Privatisierung und Globalisierung von Luft- und Raumfahrtaktivitäten aus juristischer Sicht untersucht werden. Dabei liegt die wissenschaftliche Leitung des Projekts in den Händen von Professor Dr. Stephan Hobe, Direktor des Instituts für Luft- und Weltraumrecht.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.